

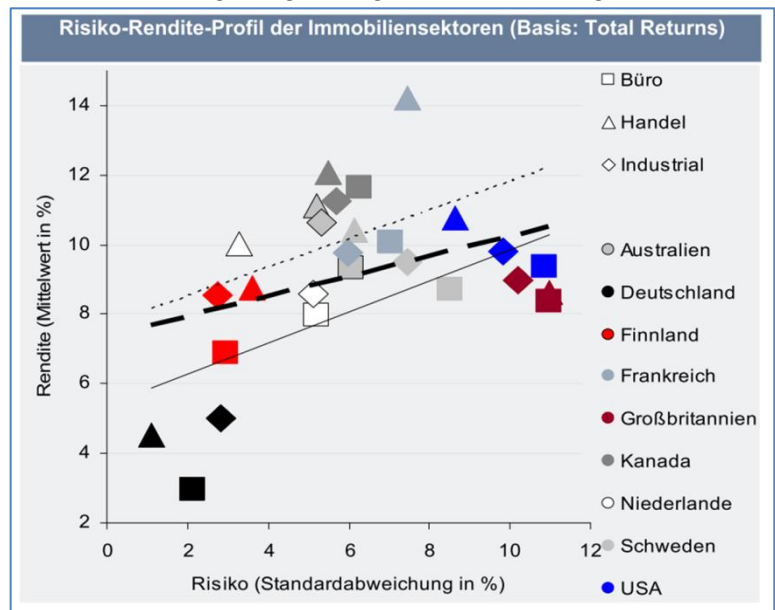
## ILG Fonds Nr. 39

Aufgrund aktueller Ankaufsgespräche bzw. Verhandlungen dürfte bei einem positivem Verlauf um die Jahreswende bereits der nächste ILG Fonds auf den Markt kommen. Geplant ist die Investition in zwei strategische Handelsimmobilien jeweils im Speckgürtel einer Landeshauptstadt. Weitere Infos im nächsten Flash!

## IVG: „Handel schlägt Büro“

Das börsennotierte Emissionshaus IVG bzw. Dr. Thomas Beyerle, Head of CS & Research der IVG schreibt in seinem Newsletter [Market Tracker: Investmentstrategien](#): „IVG Research möchte mit dem vorliegenden Market Tracker (...) eine mittel- bis langfristige Prognose und strategische Handlungsempfehlungen abgeben. Diese beruhen auf den fundamentalen Marktkennziffern, unseren inhouse-Prognosen, unseren Szenarien und auch auf der Reaktionsträgheit der Immobilienmärkte.“ Im Newsletter wird dann das Risiko-Rendite-Profil der einzelnen Assetklassen dargestellt (s. rechte Grafik).

Wie aus der Grafik folgt, ist das einzig effiziente Portfolio (Assetklasse) Deutsche Handelsimmobilien (=schwarzes Dreieck). Alle anderen Portfolios liegen nicht auf der Kapitalmarktlinie, die hier in etwa durch den Ursprung gehen dürfte. Oder in anderen Worten: Keine Assetklasse hat pro Risikoeinheit eine höhere erwartete Rendite! IVG schreibt selbst: „Die Rendite-Risiko-Kombinationen für Büros befinden sich fast immer rechts unterhalb des Handels: Höhere Rendite UND geringeres Risiko bei Handelsimmobilien!“



## Deutsche Bank: „schlussendlich Inflation“

Berliner Morgenpost (15.09.2012): „Jain sagte, die Rettung Europas sei sicherlich mit hohen Kosten verbunden. Und ich habe eine große Sympathie für die Kritiker der Rettungspolitik. Denn die Konsequenz werde "schlussendlich Inflation sein". Diesen Preis aber werde Europa zahlen müssen. Die Inflationsrate in der Eurozone lag im August bei 2,6 Prozent. Damit verstärkte sich der Preisauftrieb.“

## Investoren stürzen sich auf Handelsimmobilien

so titelt DER HANDEL (12.09.2012) und die Immobilien-Zeitung (12.09.2012) schreibt : „Die jährlichen Investitionen in Einzelhandelsimmobilien werden bis zum Jahr 2020 weltweit voraussichtlich um 50 % steigen und ein Volumen von 180 Mrd. USD erreichen.“

## Onlinehandel führt nicht zu geringerem Flächenbedarf

so die Immobilienzeitung: „Multichannel-Retail, d.h. der Verkauf über mehrere Kanäle (Laden, Internet, Smartphone), wird nicht zu einem geringeren Flächenbedarf im stationären Handel führen. Das ist das Ergebnis einer Studie von CBRE.“ Bei CBRE heißt es zum [Thema](#): „In den nächsten zwei Jahren sind für den internationalen Einzelhandel zudem Investitionen in neue und bestehende Geschäfte oberste Priorität, wobei die Mehrheit aufgrund ihrer Multichannel-Strategie eine höhere Anzahl von Ladenlokalen sowie größere Ladenflächen benötigen.“